

„Plug and Spray“: die Schlüsselloch-Revolution in der Sinusbodenelevation!

Intralift von Satelec: sensationell neues Piezo-Verfahren zum Knochenaufbau

Ein exakt definierter Sinuslift mit Knochenaufbau ohne Schwellungen, Schmerzen und Blut? Mit der neuen Intralift-Methode für den Ultraschallgenerator Piezotome und das Implantcenter von Satelec (Acteon Group) kann der Zahnarzt die Kieferhöhlenschleimhaut ab sofort schonender und sicherer ablösen bzw. anheben und gleichzeitig den neu geschaffenen Sinusraum mit einem Augmentat befüllen – bei geringem Fehler- und Rupturrisiko! Denn dank der fünf neuen TKW-Instrumentenaufsätze und dem hydrodynamischen Kavitations-Effekt wird parallel zur internen Sinusbodenelevation auch zeitgleich das Augmentationsmaterial in die Osteotomie eingebracht und gleichmäßig verdichtet – nach dem Motto „Plug and Spray“ und den Gesetzen von Pascal. So vereint das revolutionäre Intralift-Verfahren erstmals Sicherheit, Effektivität und Übersichtlichkeit eines externen Sinuslifts mit der Minimalinvasivität eines internen Sinuslifts.

Das Indikationsspektrum der piezoelektrischen Ultraschalltechnologie breitet sich beständig aus; so eignet sie sich nicht mehr nur zur Prophylaxe, Endodontie und Parodontologie, auch die Oralchirurgie profitiert immer stärker von der modulierbaren Frequenz und den technisch immer raffinierteren Arbeitsspitzen. Mit dem Intralift stellt die Nummer eins in der Piezo-Ultraschall-Technologie nun eine gänzlich neue, besonders minimal-invasive Operationsmethode zur internen Sinusbodenelevation und Knochenaugmentation vor.

Minimal-invasiver Eingriff mit minimalem Fehlerrisiko

Das Besondere an dem Verfahren: Fünf spezielle TKW-Instrumentenaufsätze (nach Troedhan/Kurrek/Wainwright) ermöglichen in Kombination mit dem modulierten Chirurgie-Modus und der Wasseraktivierung des Ultraschallgenerators erstmals eine hydrodynamische Ablösung der Schneiderschen Membran bei gleichzeitiger homogener Verteilung des Augmentats in der Sinushöhle. Dabei ist die neue ultraschallgestützte Intralift-Methode nicht nur das derzeit minimalinvasivste, sondern auch das schnellste und sicherste Operationsverfahren für den internen Sinuslift und den präimplantologischen Knochenaufbau; und zudem ist es genauso effektiv wie die klassische laterale Fenstertechnik.

Bei einer Knochenresthöhe im Oberkiefer von weniger als fünf Millimeter, sollte für eine Implantatinserterion nach der Anhebung der Kieferhöhlenmembran eine Knochenaugmentation vorgenommen werden. Nach dem OP-Protokoll des Intralifts kommen hierbei zunächst die neuen, diamantierten Ansätze TKW 1 bis 4 für eine stufenweise Knochenaufbereitung zum Einsatz – je nach Knochendichte und -härte. Die einzigartigen Piezo-Instrumente, die durchschnittlich nur 2,8 Millimeter im Durchmesser betragen, schneiden extrem schonend, präzise und weitgehend blutungsfrei im Hartgewebe (selektive Schnittführung!). Sie schaffen so im Vergleich zum invasiven, externen Sinuslift einen mikrochirurgischen Zugang im Sinne der Schlüsselloch-Technik.

Hydrodynamischer Sinuslift durch Wasseraktivierung

Nach Einbringen eines Kollagenvlieses zum Schutz vor möglichen Rupturen der Sinus-schleimhaut wird das Augmentationsmaterial mit der speziellen TWK 5-Arbeitsspitze vorsichtig nach kranial bewegt. Ist das Material stark verdichtet, bewirkt die Aktivierung dieses neuartigen Stopf- oder Trompeten-Instruments bei geringer Wasserdurchflussrate eine atraumatische Ablösung der Schneiderschen Membran sowie eine automatische Verteilung des Augmentats in der neu geschaffenen Sinushöhle. Nach dem „Plug and Spray“-Prinzip wird nun im Wechsel immer wieder neues Material eingebracht, verdichtet und anschließend über den Wasserdruck aus dem piezoelektrisch aktivierten TKW 5-Ansatz verteilt – solange, bis eine sichere Primärstabilität zur Implantation gegeben ist.

Reduziertes OP-Trauma – hohe Patientenakzeptanz

Neben der einfachen Handhabung für den Behandler (egal, ob Spezialist oder Chirurgie-Einsteiger) besticht der neue Intralift auch durch eine angenehme und wenig belastende Behandlung für den Patienten. So kommt es bei dem neuen minimalinvasiven Sinuslift-Verfahren kaum noch zu postoperativen Schwellungen, Schmerzen oder Blutungen. Auch die verkürzte und verbesserte Knochenregeneration durch die Piezochirurgie überzeugt sicherlich beide Seiten.

Die neuen Intralift-Spitzen TKW 1 bis 5 sind ab sofort in einem speziellen Intralift-Kit erhältlich. Sie lassen sich sowohl mit dem leistungsstarken Ultraschallgenerator Piezotome als auch mit dem zur IDS 2007 erstmals vorgestellten Implantcenter anwenden.

Die Fakten:

- Aktuell in Deutschland ca. 200.000 Implantate / Jahr
- Über 50 % aller Implantationen bedürfen einer Augmentation

Die Methode :

- Minimalinvasiver Zugang
- Geringstes Blutungsverhalten bei der Aufbereitung des Knochens – dadurch eine gute Sicht auf die Schneider´sche Membran
- Kurze OP-Dauer - Elevation der Sinusbodenmembran in ca. 25 Sekunden
- Geringstes bakterielles Kontaminations- und Infektionsrisiko des Augmentats
- Geringstes Risiko einer Läsion des Weichgewebes (Membranen, Gefäße, usw.)

Die Vorteile:

Für den Anwender :

- Vorhersagbare Ergebnisse durch die „kuppelartige Form“ des Augmentats
- Durch „Plug & Spray“ ist das Volumen der Elevation nahezu unbegrenzt!
- Druckloses und somit „nicht kräfteaufwendendes“ Arbeiten
- Gleichzeitige Insertion von Implantaten mit Intralift möglich und sinnvoll
- Schnellere Behandlungen möglich durch schnellere Knochenbildung und Versorgung der Implantate

Für Ihre Patienten :

- Angenehmer Eingriff mit deutlich weniger postoperativen Schmerzen und Schwellungen. Verkürzung der Behandlungszeit, schnellere Versorgung der Implantate.

INTRALIFT - Schnell, sicher, schmerzfrei

INTRALIFT - Schnell, sicher, schmerzfrei

Acteon Germany GmbH

Industriestraße 9

40822 Mettmann

Tel.: 02104 – 95 65 10

Fax: 02104 – 95 65 11

Email: info@de.aceongroup.com

Internet: www.de.aceongroup.com

